

**Antrag 197/I/2025****KDV Reinickendorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Erledigt bei Annahme 194/I/2025 (Konsens)****Arbeitsmöglichkeiten für Asylsuchende und Geduldete erleichtern.**

1 Wir sind überzeugt: Arbeit ist für die Integration ein zen-  
2 traler Schlüssel. Wer arbeitet, lernt schneller die Sprache,  
3 findet Anschluss in der Gesellschaft und trägt aktiv zum  
4 Zusammenhalt bei. Deshalb müssen wir uns aktiver da-  
5 für einsetzen, dass Asylsuchende so früh wie möglich eine  
6 Chance auf Arbeit bekommen.

7  
8 Die SPD hat bereits Hürden abgebaut und den Zugang  
9 zum Arbeitsmarkt erleichtert – doch es gibt noch mehr  
10 zu tun. Anstatt Menschen in Unsicherheit und Perspek-  
11 tivlosigkeit zu lassen, wollen wir ihnen ermöglichen, ihre  
12 Fähigkeiten einzubringen. Das hilft nicht nur den Betrof-  
13 fenen, sondern auch unserer Wirtschaft, die dringend Ar-  
14 beitskräfte braucht.

15  
16 Aktuell dürfen Asylbewerber\*innen in den ersten drei Mo-  
17 naten nach der Ankunft in Deutschland keiner Arbeit  
18 nachgehen. Danach kann erst eine Beschäftigungserlaub-  
19 nis beantragt werden, falls keine Verpflichtung besteht,  
20 in einer Aufnahmeeinrichtung zu wohnen. Diesem An-  
21 trag müssen meistens das Bundesamt für Migration und  
22 Flüchtlinge (BAMF) und die Bundesagentur für Arbeit zu-  
23 stimmen. Dieses Verfahren sorgt dafür, dass den Men-  
24 schen unnötig hohe bürokratische Hürden bereitet wer-  
25 den, um überhaupt die Möglichkeit zu bekommen, einer  
26 Arbeit nachgehen zu dürfen.

27  
28 **Wir fordern daher:**  
29 Asylsuchende und Geduldete sollen eine generelle Ar-  
30 beiterlaubnis erhalten. Bei Anhaltspunkten, die gegen ei-  
31 ne Arbeitserlaubnis sprechen, soll dann die Möglichkeit  
32 für das BAMF oder die Bundesagentur für Arbeit bestehen,  
33 diese nachträglich wieder zu entziehen.